

# Wenn Körper und Seele auseinanderdriften....

Vortrag von

**Niklaus Flütsch, Zug**

„Wir Transmenschen befinden uns in einer Zwickmühle. Wir können versuchen, das seelische Geschlecht dem körperlichen anzugleichen oder das körperliche Geschlecht dem seelischen. Was ist ethisch vertretbar? Müssen wir uns dem Diktat des körperlichen, materiellen Geschlechts beugen, die Seele in ihre Hülle zwingen und diese Nichtübereinstimmung bis ans Lebensende ertragen? Oder dürfen wir den Körper der Seele unterordnen und korrigierend in die Natur eingreifen? Heute glaube ich, dass es mein Karma war, den Mut zu haben, meinen Körper dem seelischen Empfinden anzugleichen. Mein Leben ist ein Beweis dafür, dass wir Transmenschen geistig gesund sind und dass Transidentität nicht das Resultat fehlgeleiteter Persönlichkeitsentwicklung oder Folge einer traumatischen Kindheitserfahrung ist.“

Diese Zeilen schreibt Niklaus Flütsch im Mai 2012. Es sind Reflexionen zu seiner eigenen Metamorphose. Denn: Als Bettina 1964 zur Welt gekommen, lebt Niklaus Flütsch heute glücklich als Mann, beruflich tätig als Gynäkologe und engagiert in der Aufklärungsarbeit für Transmenschen.

In einem freien **Referat** wird Niklaus Flütsch einen Einblick in seine Erfahrungen und Erkenntnisse der Transition geben. Im **anschliessenden Gespräch** soll es sowohl Fragen der Geschlechteridentität ebenso wie um konkrete Herausforderungen der psychotherapeutischen Arbeit mit Transmenschen gehen.

**Dr. med. Niklaus Flütsch** betreibt in Zug eine gynäkologische Praxis und ist als Geburtshelfer am Zuger Kantonsspital tätig. Daneben begleitet er transidente Menschen auf ihrem Weg, schreibt Fachartikel und hält Vorträge und Workshops im In- und Ausland. Besonders zu erwähnen sind:

Niklaus Flütsch: Geboren als Frau – Glücklich als Mann. Logbuch einer Metamorphose, Zürich 2014 (Wörterseh-Verlag)

Ursula Markus/Tanja Polli: Das Geschlecht der Seele. Transmenschen erzählen, Zürich 2013 (mit einem Portrait von Niklaus Flütsch).

[www.gynipraxis-zug.ch](http://www.gynipraxis-zug.ch)

**Dr. phil. Lisa Schmuckli** arbeitet in einer psychotherapeutischen Praxis in Luzern, u.a. auch mit Transmenschen, und beschäftigt sich als freie Philosophin mit Gender-Fragen. Sie wird das Gespräch mit Niklaus Flütsch und die anschliessende Diskussion moderieren.

[www.ethische-interventionen.ch](http://www.ethische-interventionen.ch)

Datum **Donnerstag, 30. April 2015, 19.30 – 21.30 Uhr**  
Wo: Praxis Christian Geiger /Edith Geiser, Mühleplatz 10, Luzern

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: Fr. 20.-, für KJF-Studierende: Fr. 10.-